

Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 22. 7. 1901

Herrn Dr. Rich. Beer-Hofmann
Pörschach
Villa Arnstein.

VAHRN, 22/7 901

5 lieber Richard, von dem Tod Ihrer Stiefmama hab ich durch Schw. erfahren, noch
eh Sie mirs schrieben, zu formeller Condolenz wars zu spät, bitte sagen Sie Ihrem
Papa nachträglich, dafs ich ihm meine herzliche Theilnahme also lieber durch Sie
ausdrücken laffe. – Paul dürfte schon in den nächften Tagen an den Wörthersee
10 kommen, ist erbittert über Sie, will Sie gar nicht besuchen u. f. w. Schreiben Sie
ihm doch noch eheftens ein Wort. Vom Wörthersee kömt G. herunter, ich mufs mir
noch irgend was höheres suchen werde mich auf der Seiser Alpe u im Tierser Thal
umfehn. Machen Sie's doch möglich auch zu kommen. Die letzten Sommertage
denk' ich Gardasee, ev. Torbole? –

15 Ich find es hier sehr angenehm, die Zimmer offenbar neu hergerichtet sehr hübsch,
das Essen gut, wenig Leut, und warm. Ich ^{^*****}schreibe^v (3a. Stück). An der Zerf-
törung der »Grämlichkeit« wird von berufener Seite mit Talent gearbeitet. Wen
mich etwas stört, ist es nur der Umstand, dafs man in der betreffenden Familie
Sie für den weitaus hervorragendsten von ... hm ... Alt-Wien hält, eine Meinung,
die Sie hoffentlich durch Ihr ... wieder hm ... nächstes Stück endgiltig begraben
20 werden.

– Schreiben Sie [^]– wen[^] bald, dan noch hieher, sonst Wien.

Heute Ausflug Karersee, wo Julius u Frau.

Gehts den Ihren gut? Baden Sie viel? Sehn Sie die übrigen Rundwohner?

Von Herzen Ihr

Arthur

⊙ YCGL, MSS 31.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, Umschlag, 1360 Zeichen

Handschrift: 1) Bleistift, deutsche Kurrent 2) schwarze Tinte, lateinische Kurrent (Umschlag)

Versand: 1) Stempel: »Vahrn, 22. 7. 01«. 2) Stempel: »Pörschach am See, 23 7 01«.

⊠ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Hg. Konstanze Fliedl. Wien, Zürich:
Europaverlag 1992, S. 153–154.

Erwähnte Entitäten

Personen: Rosa Beer, Hermann Beer, Richard Beer-Hofmann, Paul Goldmann, Julius Schnitzler, Helene Schnitz-
ler, Gustav Schwarzkopf

Werke: Der Graf von Charolais. Ein Trauerspiel, Der einsame Weg. Schauspiel in fünf Akten, Professor Bernhardi.
Komödie in fünf Akten

Orte: Karersee, Lago di Garda, Pörschach, Seiser Alm, Tiers, Torbole sul Garda, Vahrn, Villa Arn-
stein, Wien, Wörthersee

QUELLE: Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 22. 7. 1901. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01150.html> (Stand 18. Januar 2024)